

9. Das ganze Deutschland soll es sein!
O Gott vom Himmel, sieh darein
Und gib uns rechten deutschen Mut,
Daß wir es lieben treu und gut!
Das soll es sein!
Das ganze Deutschland soll es sein!

Ernst Moriz Arndt.

56. Muttersprache.

1. Muttersprache, Mutterlaut!
Wie so wonnesam, so traut!
Erstes Wort, das mir erschallet,
Süßes, erstes Liebeswort,
Erster Ton, den ich gelallet,
Klingest ewig in mir fort.

2. Ach, wie trüb ist meinem Sinn,
Wenn ich in der Fremde bin,
Wann ich fremde Zungen üben,
Fremde Worte brauchen muß,
Die ich nimmermehr kann lieben,
Die nicht klingen als ein Gruß!

3. Sprache, schön und wunderbar,
Ach, wie klingest du so klar!
Will noch tiefer mich vertiefen
In den Reichtum, in die Pracht,
Ist mir's doch als ob mich riesen
Väter aus des Grabes Nacht.

4. Klinge, klinge fort und fort,
Heldensprache, Liebeswort!
Steig' empor aus tiefen Gräften,
Längst verschollnes, altes Lied,
Leb' aufs neu in heil'gen Schriften,
Daß dir jedes Herz erglüht!

5. Überall weht Gottes Hauch,
Heilig ist wohl mancher Brauch;
Aber soll ich beten, danken,
Geb' ich meine Liebe kund,
Meine seligsten Gedanken,
Sprech' ich wie der Mutter Mund.

Mag v. Schenkendorf.

c) Stimmungsbilder aus dem Menschenleben.

57. Aus der Jugendzeit.

1. Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit
Klingt ein Lied mir immerdar;
O wie liegt so weit, o wie liegt so weit,
Was mein einst war!

2. Was die Schwalbe sang, was die
Schwalbe sang,
Die den Herbst und Frühling bringt,
Ob das Dorf entlang, ob das Dorf entlang
Das jezt noch klingt?

3. „Als ich Abschied nahm, als ich
Abschied nahm,
Waren Kisten und Kisten schwer;
Als ich wieder kam, als ich wieder kam,
War alles leer.“

4. O du Kindermund, o du Kindermund,
Unbewußter Weisheit-froh!
Vogelsprachekund, vogelsprachekund
Wie Salomo!